



**Stadt Schöningen**

Vorlagen Nr.: 138 /2016 vom 23.11.2016

erstellt durch: **Fachbereich Bauwesen**

Bearbeiter: Hoffmann

an	Sitzungs- datum	Zuständigkeit	öffentlich	nicht- öffentlich
Ortsrat Esbeck	07.12.2016	Zur Beschlussfassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Tagesordnungspunkt:**

**Ersatzbepflanzung Ulmenweg**

**Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen:**

<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt
<input type="checkbox"/> regelmäßig wiederkehrende Kosten	<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt (Investition)
<input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral bezogen auf diese Vorlage	
Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	
ggfs. Deckungsvorschlag:	

**Beschlussvorschlag:**

Eine Ersatzbepflanzung soll nicht erfolgen.

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die mit der Entstehung des Wohngebietes am Ulmenweg gepflanzten Ulmen haben im Laufe der Jahre ihr Wurzelwerk so stark ausgebreitet und damit Schäden an den Kanälen, der Straße sowie Hauseinfriedungen verursacht. In der Folge wurden diese Ulmen gefällt. Der Ortsrat Esbeck hat sich in der Folge mehrfach mit einer möglichen Nachbepflanzung befasst. In der Sitzung am 07.06.2016 hat der Ortsrat Esbeck beschlossen, vor einer Entscheidung zu einer möglichen Nachbepflanzung eine Anliegerbefragung durchzuführen. Die Befragung fand in der Zeit vom 06. bis 18.10.2016 statt. Im Ergebnis haben sich 8 Haushalte für eine Nachbepflanzung ausgesprochen, 6 Haushalte stimmten dagegen und 2 Haushalte wollten keine Stellung beziehen. Aus Sicht der Verwaltung wird dennoch vorgeschlagen, von einer Ersatzbepflanzung abzusehen.

**Begründung:**

- 1) Anwohner des Ulmenweges haben bereits mündlich gegenüber der Verwaltung signalisiert, anwaltlich gegen eine Nachbepflanzung vorzugehen, sofern wiederum vor ihren Grundstücken Bäume gepflanzt werden sollten. Als Grundlage wurde ein nicht einzuhaltender Mindestabstand an die angrenzenden Anliegergrundstücke genannt.

- 2) Die Vegetation auf den einzelnen Gartengrundstücken ist im Laufe der Jahre ebenfalls sehr weit fortgeschritten, sodass das Erscheinungsbild –auch ohne zusätzliches Straßenbegleitgrün– sich als harmonisch und auskömmlich darstellt.



Bäsecke